

Entwurf/erstellt von:			28. September 2021		
Az.:	61.01.25-2020-5				
Bearb.1:	Herr Kugel	Raum:	220	Tel.:	3915
B.2/Tlzt.:		Raum:		Tel.:	
eMail:	juergen.kugel@bezreg-arnsberg.nrw.de			Fax:	45078
Haus:	Dortmund				
Kopf:	Vermerk				

1) Vermerk
(Revision 1)

**Integrales Monitoring zum Grubenwasseranstieg im
Steinkohlenbergbau**

KG Wasser / UAG Tiefe Pegel - Parametrierung

ViKo am 01.09.2021

Am 01.09.2021 fand eine Besprechung in o. a. Sache zwischen MWIDE, MULNV, LANUV NRW, GD NRW und BR Arnsberg statt.

Teilnehmerkreis:

MWIDE:

Frau Frank, Herr Kaiser

MULNV:

Frau Dr. Vietoris, Frau Jasinska (zeitweise)

LANUV NRW:

Frau Dr. Bergmann, Herr Dr. Weidner

GD NRW:

Herr Schuster, Herr Dr. Wesche

BR Arnsberg:

Herr Wissen, Herr Kugel

Die Diskussion fand unter Bezugnahme auf den aufgelaufenen Schriftverkehr zwischen LANUV NRW und BR Arnsberg zum Parameterkatalog statt. Da der GD NRW bislang nicht in den Diskurs eingebunden war, erhält dieser nachrichtlich den Vermerk der BR Arnsberg vom 24.06.2021 – 61.01.25-2020-5 – in der Fassung der Kommentierung des LANUV NRW vom 07.07.2021 sowie die Stellungnahmen der BR Arnsberg betreffend der Relevanz von Industriechemikalien.

Aus der Diskussion wurden folgende Ergebnisse erzielt:

- Zunächst wurde festgestellt, dass über unterschiedliche Parameterkataloge zu sprechen ist;
 - A) Orientierende Messungen zur Erstcharakterisierung der tiefen Grundwasserkörper und anschließende Erarbeitung eines Katalogs zur Regelüberwachung tiefer Grundwasserkörper

B) Beobachtung des Grubenwassers und Auswirkungen des Grubenwasseranstiegs im Rahmen des Integralen Monitorings, ebenfalls differenziert nach regelmäßig und gelegentlich zur Orientierung betreffend der Relevanz

- Beim Parameterkatalog zu A ist wegen der Erfordernisse, die sich aus der GrwV und den Aufgaben zur Beschreibung von Grundwasserkörpern ergeben (**Grunddaten zur Beschreibung der typischen Charakteristik und des chemischen Zustands tiefer Grundwasserkörper im Sinne § 47 WHG i. V. m. §§ 5, 6 GrwV**), zunächst eine umfassende Parameterliste zugrunde zu legen. Hieraus wird anschließend auf Basis der gewonnenen Messergebnisse der Katalog erarbeitet, der für eine zukünftige Regel- und orientierende Überwachung tiefer Grundwasserkörper erforderlich ist.
- Beim Parameterkatalog zu B ist zunächst der LANUV-Katalog 2008 als Basis zu nehmen, welcher für eine Regel- und ggf. orientierende Probenahme ergänzt wird unter Berücksichtigung der Ergebnisse der bisher zwischen LANUV NRW und BR Arnsberg geführten Diskussion sowie den zwischenzeitlichen Erkenntnissen aus
 - der langjährigen Beobachtung der Grubenwassereinleitungen
 - dem integrierten Überwachungsprogramm der Oberflächengewässer des LANUV NRW betreffend Stoffeinträgen aus den Grubenwassereinleitungen
 - den Gutachten der Landesregierung zur Bruchhohlraumverfüllung und PCB (AHU, G.E.O.S und IWW)
 - dem 1. Folgebericht zum PCB-Sondermessprogramm des LANUV NRW,
 - den Ergebnissen des begleitenden Arbeitskreises zu den Pilotanlagen zur PCB-Elimination
 - den Fragestellungen der KG Wasser zu einzelnen Parametern
 - der Stellungnahme der BR Arnsberg zum Einsatz von Gefahrstoffen unter Tage an das LANUV NRW vom 07.07.2021
- Soweit sich aus dem Ergebnis der orientierenden Messungen zur Charakterisierung der tiefen Grundwasserkörper für die Regelüberwachung (Parameterkatalog zu A) ein Anpassungsbedarf des Parameterkatalogs zu B ergeben sollte, ist dieser entsprechend nachzuzustieren.

- Der Zugriff auf die tiefen Grundwasserkörper wird weitestgehend nur über die verbleibenden offenen Schachtleitungen, (Steige-/Lotungsleitungen) sowie im Rahmen des Konzepts „Tiefe Pegel“ möglich sein. Dies hat folgende Konsequenzen:
- Die Probenahmen des LANUV NRW sollen zur Vermeidung von Doppelarbeit möglichst mit den Probenahmen für das Integrale Monitoring verbunden werden. Hierbei besteht noch Klärungsbedarf zu Lotungsleitungen und tiefen Grundwassermessstellen, ob die für einen umfangreichen Parameterkatalog erforderlichen Probenmengen darstellbar sind (vgl. frühere Berichterstattung BR Arnsberg zur PCB-Probenahme am Schacht Waltrop 4 – 2 Tage zur Gewinnung von ca. 10 l).
- Es bedarf eines zwischen MWIDE und MULNV abgestimmten Kommunikationskonzepts zur Erläuterung gegenüber der KG Wasser und der Öffentlichkeit, warum ein unterschiedlicher Parameterkatalog zu A bzw. B zur Anwendung kommt, wenn die Proben an derselben Stelle genommen werden. Hierbei muss die Zielsetzung der Parameterkataloge deutlich werden (s. o.).
- Es besteht Klärungsbedarf hinsichtlich der Kostenübernahme der Probenahme und Analytik. Die Erforschung und Umsetzung zu A) im Hinblick auf die Aufgaben der Bewirtschaftung der tiefen Grundwasserkörper kann nicht der RAG AG als Verpflichtete im Rahmen des Integralen Monitorings aufgrund der ABP-Zulassungen / wasserrechtlichen Erlaubnisse auferlegt werden.

Aufgabenverteilung, Zeitplan:

- Erstellung eines Vorschlags für Überarbeitung des LANUV-Parameterkatalogs 2008 zu B: LANUV NRW, Ziel Ende September 2021
- Erstellung eines Parameterkatalogs zum Start der orientierenden Messungen zu A: LANUV NRW in Abstimmung mit GD NRW, Ziel Jahresende 2021
- Stellungnahme zur Situation des untertägigen Einsatzes von Industriechemikalien: BR Arnsberg, umgehend im Nachgang der ViKo 01.09.21

- Erstellung eines Parameterkatalogs für das Integrale Monitoring zu B: BR Arnsberg, Ziel 02.09.21, ggf. Anpassung nach Eingang Vorschlag LANUV zu B (s. o.)
- Klärung Kostenübernahme Monitoring tiefe GWK: MULNV/ LANUV,
- Klärung darstellbarer Probenahmemengen: Bedarf und Möglichkeiten im Nachgang der Beschreibung des Parameterkatalogs zu A durch LANUV NRW in Abstimmung mit RAG AG
- Kommunikationskonzept: MULNV in Abstimmung mit MWIDE, Ziel Sitzung KG Wasser 30.09.21
- Ergebnisprotokoll zur ViKo 01.09.21: BR Arnsberg, Ziel 02.09.21
- Unterrichtung GD NRW zu Schriftverkehr LANUV NRW / BR Arnsberg: BR Arnsberg, umgehend im Nachgang der ViKo 01.09.21

Im Auftrag
Gez. Kugel